P r e s s e m i t t e i l u n g

**DKG zum rbb-Magazin „Kontraste“**

**Flexibilität des Personaleinsatzes dringend geboten**

Berlin, 15. November 2019 – Zum Beitrag des rbb-Magazins „Kontraste“ „Notfall Kindermedizin“ erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum:

„Die dem Beitrag zugrunde liegende Argumentation, dass die Probleme in der Kindermedizin einzig durch das Fallpauschalensystem entstünden, greift zu kurz und lässt einen wesentlichen Aspekt vollständig außen vor. Durch immer mehr Personalbesetzungsvorgaben und Strukturvorgaben, wird die Flexibilität des Personaleinsatzes in Krankenhäusern zunehmend eingeengt. Dadurch kann in Notsituationen nicht kurzfristig flexibel Personal eingesetzt werden. Die Ausweitung von verpflichtenden Pflegepersonalquoten auf weite Teile der Versorgung ohne die tatsächliche Bedarfssituation auf den Stationen zu berücksichtigen, führt zu falschen Personalbindungen.

Hinzu kommen immer weiter hochgeschraubte ergänzende Fachqualifikationsanforderungen die z. B. dazu führen, dass Pflegekräfte trotz langjähriger praktischer Erfahrung in der Neonatologie bei Personalquoten nicht berücksichtigt werden. Die Politik der künstlichen Verknappung von ohnehin knappen Pflegekräften muss vor dem Hintergrund der realen Versorgungsengpässe dringend auf den Prüfstand.“

**Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.942 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,4 Millionen stationäre Patienten und rund 20 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,2 Millionen Mitarbeitern. Bei 97 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.